

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 344.

Sonntag, den 10. December.

1843.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Ausloosung der zu Ende Juni 1844 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nominalebetrage von 38,500 Thlr. wird früh von 8 Uhr an auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer I stattfinden.  
Leipzig, den 7. December 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross**.

Bis auf weitere Bekanntmachung kann Kies aus der Sandgrube nicht verabfolgt werden.  
Leipzig, den 9. December 1843.

### Die Deputation zum Johannisbospital.

#### Tu Pas voulu George! (Dandin.)

Die öffentlichen Vorlesungen über mündliche und schriftliche Beredsamkeit scheinen, so viel man sich auch anfangs davon versprach, jetzt überflüssig zu sein, nachdem ein gewisser George in Nr. 341 d. Bl. ein Pröbchen seiner schriftlichen Beredsamkeit gegeben und uns deutlich gezeigt hat, wie man weder schreiben noch denken soll. Herr George will durch seine Entgegnung den Verfasser des Aufsatzes in Nr. 339 d. Bl. widerlegen, der frei und offen seinen gerechten Unwillen äußerte über die jüngst stattgehabten Wahlumtriebe und über das Resultat der Wahl selbst, bei welcher man den Gewerbestand durchaus gar nicht berücksichtigt fand. Zu diesem Zwecke ruft Herr George aus: Bekennen wir frei, was wir wollen:

„Daß zur Leitung einer Stadt, wie Leipzig, auch nur Männer des Fortschrittes, und darunter Männer, die mit dem wichtigen Handel vertraut sind, gewählt werden.“ Männern des Fortschrittes will Schreiber dieses auch, und zugleich mit ihm alle Gutgesinnten, die Sorge um das Wohl der Stadt anvertraut sehen; aber sollten sich denn unter den Gewerbetreibenden nicht eben so gut, wie unter dem Handelsstande, Männer des Fortschrittes, von tüchtiger und redlicher Gesinnung, von klarem und besonnenem Verstande und von besserer Logik, als die des Herrn George ist, finden lassen? Wer dies läugnen wollte, könnte es nur aus Bosheit oder aus Unwissenheit thun, und es erscheint als ein Beweis letzterer oder ersterer, wie man nun will, wenn behauptet wird, daß die Gewerbetreibenden ihre Gedanken und Ansichten aus dem Bierkrüge schöpfen oder hinter dem Ofen hervorholen. Es giebt eine große Anzahl Gewerbetreibender, denen mittelalterlicher Zunftgeist gänzlich fremd ist, und die vermöge ihrer geistigen Anlagen und Fähigkeiten stets eine Zierde des Stadtverordneten-Collegium bilden würden. Schreiber dieses, der bei jener Wahlfehde nur den unparteiischen Zuschauer abgab und überhaupt ein Feind jedes Partekampfes ist, weil daraus nur Unheil hervorgehen kann, ist der festen Ueberzeugung, und mit ihm ein großer Theil

achtbarer Bürger aus allen Ständen, daß in dem Collegium der Stadtverordneten, wo so verschiedenartige Interessen zur Sprache kommen, ein jeder Stand verhältnißmäßig vertreten werden müsse, eine Wahrheit, die bei der letzten Wahl neuer Stadtverordneten leider keine Beherzigung gefunden hat, die aber gewiß bald Eingang und Beherzigung finden wird, wie wir trotz Herrn George von dem gesunden Sinne unserer Mitbürger erwarten und hoffen.  
Louis.

#### Die Perle.

Dem Componisten der Peri

von

Hermann Stähnisch.

Im Namen vieler.

Frei.

Lebten meine Ideale,  
Sprach das Innerste sich aus?  
Ja, ich schwelgt' im Wunderthale,  
Dort in jenem goldnen Haus;  
Wohin einst das Kind sich sehnte  
Und der Jüngling Frieden wähte.

Glücklich! Glücklich! rief's dort droben,  
Nief's im heitern Zauberlied.  
Jede Faser war gehoben,  
Jeder Pulsschlag war durchglüht.  
Kühner immer, über Welt und Geister  
Führte kühn der Adne Meister.

Lybiens und fern Asia's Fluren,  
Welt und Himmelsparadies,  
Zeigten einer Göttin Spuren,  
Walten sich so schön, so süß;  
Und der Erde schönstes Streben  
Wand sich aufwärts zu dem Leben,  
Zu der lichten Geister Chor.

Nach Verführung läßt die Sterne;  
 Alle Welt liegt still verfühnt;  
 Da erwacht der Dichter ferne —  
 Jener Ton hat ausgedöhnt —  
 Und er sieht die Erde wieder,  
 Findet sich im Kreis der Brüder. —  
 Ach, so dde ist's geworden,  
 Seit die Peri ausgefühnt!  
 Und geschlossen sind die Pforten,  
 Eden nur hat sie verdient,  
 Und wir blieben hier zurücke,  
 Schauten auf zu ihrem Glücke,

Wachten zu ihr Himmeln  
 Durch der Götter höchsten Plan.  
 Eine Thräne fällt noch nieder,  
 Peri hat sie ausgeweint,  
 Und die Thräne hebt sich wieder,  
 Goldemanten sie jetzt scheint:  
 Eine Perle ist's geworden,  
 Schön-Bermächtniß nun von dorten —  
 Peri will's zum Angedenken  
 Jener Schöpfung Meister schenken.  
 Den 4. December 1843.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

## Vom 2. bis 8. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. December.

Herr Adam Friedrich Gotthelf Baumgärtner, 85 Jahre alt, Doctor der Rechte, Königl. Preuß. General-Consul, geheimer Hofrath und Ritter des rothen Adlerordens etc., am Neumarkt.  
 Frau Sophie Dorothee Blehnig, 71 Jahre alt, Bürgers und Branntweinbrenners Witwe, in der Gerbergasse.  
 Karoline Wilhelmine Wilhelmy, 5½ Wochen alt, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, in der Hainstraße.  
 Constantine Marie Kresschmar, 1 Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Friedrichstraße.  
 Johanne Marie Louise Beyer, 6 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Marie Louise Wöblius, 3 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Brüdergasse.  
 Johann Gottlob Scheller, 44 Jahre alt, Bäckergefelle, in der Frankfurter Straße.

Sonntags, den 3. December.

Marie Louise Emilie Hermann, 4¼ Jahre alt, Schriftsetzers Tochter, in der Neudniger Straße.  
 Johann Gottfried Heyne, 77 Jahre alt, Calcant an der Nicolaikirche, in der Ulrichsgasse.  
 Friederike Bischoff, 66 Jahre alt, Maurergesellen's Witwe, in der Dresdner Straße.  
 Johann Christoph Neumann, 60 Jahre alt, Handarbeiter, in der Nicolaistraße.  
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre alt, an der Wasserfont.

Montags, den 4. December.

Jungfrau Amalie Franziska Leonhardt, 34 Jahre alt, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesizers älteste Tochter, in der Zeiger Straße.  
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Herrn Gustav Adolph Steinbachs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.  
 Johann Franz Emil Knuske, 10 Jahre 7 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Querstraße.  
 Christiane Scherbis, 66 Jahre alt, Einwohnerin, im Jakobshospital.

Dienstags, den 5. December.

Herr Johann Gottlieb Kästen, 64 Jahre alt, Bürger, Schlossermeister und Hausbesizer, in der Poststraße.

Mittwochs, den 6. December.

Johann Heinrich Jonas Heuff, 74 Jahre alt, Seidenwirkergehilfe, Versorger im Georgenhanse.  
 Ein Knabe, 26 Stunden alt, Gottlob Christoph Edels, Einwohners Sohn, in der Zeiger Straße.  
 Marie Auguste Therese Sander, 12 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstags, den 7. December.

N i e m a n d.

Freitags, den 8. December.

Jungfrau Friederike Henriette Kotte, 22¾ Jahre alt, Bürgers und Kofhändlers hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.  
 Julius Otto Knuske, 8 Jahre 4 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Querstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 24 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

4 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 1 aus dem Jakobshospital; zusammen 23.

## Vom 2. bis 8. December sind geboren:

8 Knaben, 12 Mädchen = 20 Kinder.

## I. Montag d. 11. Decbr. Abds. 6 U. I.

### Befanntmachung.

Der hiesige Einwohner und Zimmergefelle  
 Carl Ernst Heinrich Sopha,  
 welcher, an Nervenschwäche leidend, seit mehreren Monaten im  
 Jacobs-Hospital allhier ärztlich behandelt worden war, ist  
 von dem ihu am 27. vorigen Monats dort gestatteten Aus-  
 gange in das Hospital nicht zurückgekehrt. Da bis jetzt sein  
 dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln, auch sonst über den  
 Vermissten etwas nicht in Erfahrung zu bringen gewesen ist,  
 so fordern wir Jedermann, der über das Verbleiben des ge-  
 nannten Sopha, dessen Signalement wir sub ☉ beifügen,

Auskunft ertheilen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten  
 Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Leipzig, am 8. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
 Stengel.

Schnorr.

☉ Signalement.

Sopha ist 66 Jahre alt, über mittler GröÙe, schwächlich  
 gebaut, hat schwarzes dünnes Haupthaar, braune Augen, ein  
 längliches Gesicht, defecte Zähne und grauschwarzen Bart.  
 Bei seinem Weggange aus dem Hospital war er bekleidet

mit einem schwarzen, langen Tuchrocke, erbsfarbigen Bein-  
kleidern, schwarzer Tuchweste, Halbstiefeln und einer blauen  
Tuchmütze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 10. December: Zum zweiten Mal: **Leipzig,  
Magdeburg und Dresden**, Eisenbahn-Lustspiel in drei  
Acten, nach dem Französischen von Börsstein. Vorher:  
**Frei, Flehen und Schwerin**, dramatische Scene aus  
den „Bildern aus Berlins Nächten“ von Louis Schneider.

Montag den 11. December: Zweite Vorstellung der am-  
nastischen Künstler aus London. 1. Abth.: **Chinesischer  
Tanz** im Nationalcostüm, ausgeführt von den Herren Kemp,  
Smith und Taylor. 2. Abth.: **Der neue Böttchermei-  
ster**, ausgeführt von Herrn Taylor. **Romische Spiele**,  
ausgeführt von Herrn Chapman. 3. Abth.: **Große gym-  
nastisch-akademische Exercitien und Gruppen**,  
ausgeführt von den Herren Holthoack, Kemp, Smith und  
Taylor. Dazu: **Liebe kann Alles**, oder: **Die be-  
zähmte Widerspenstige**, Lustspiel nach Shakespeare von  
Holbein.

### Leipziger Kunstverein,

#### 1. Etage am Thomaskirchhofe Nr. 22.

Heute Sonntag den 10. December beginnen die permanenten  
Ausstellungen, und werden wie früher, Sonntags von 10 bis  
1 Uhr, Mittwochs von 11 bis 3 Uhr fortgesetzt werden. Die  
Herren und Frauen Actionaire und Abonnenten des Vereins  
haben nach §. 2 der Statuten zu denselben freien Einlaß, Fremde  
zahlen 5 Ngr. à Person.

Außer den für das Museum angekauften Kunstwerken sind  
Gemälde alter und neuer Meister, so wie eine Suite Kupfer-  
stiche aus der französischen Schule nach Le Brun und Ande-  
ren ausgestellt. **Das Directorium.**

### Musikaufführung.

Montag den 11. December Abends 7 Uhr findet eine Wie-  
deraufführung der Composition:

### Das Paradies und die Peri

von **B. Schumann**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig statt, zu welcher  
dieselben geehrten Künstler und Dilettanten, die an der  
ersten Abführung Theil nahmen, ihre gütige Mitwirkung  
zugessagt haben.

Billate zu 20 Ngr. und Textbücher zu 2½ Ngr. sind in  
der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** und Abends  
an der Casse zu erhalten. Eine Sperrsitzkarte kostet  
5 Ngr. extra.

Anfang um 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

### Uhren = Auction.

Eine Partie Pariser und Wiener Stuhuhren, erstere in  
Bronze, Messing und Porzellan, letztere in plattirten Holzge-  
häusen und in vergoldeten Kästchen, mit den besten Werken  
versehen, resp. 30 Stunden, 8 und 14 Tage gehend, sollen  
den 18. December d. J. von früh 9 Uhr an im Hotel  
de Pologne (zweite Tuchhalle) durch Unterzeichneten notariell  
versteigert werden. **Adv. Julius Franke,**  
requir. Notar.

Als Weihnachtsgeschenk wird empfohlen und ist bei **Lud-  
wig Schumann**, Ritterstraße Nr. 9 zu finden:

### W. A. Mozarts

#### Viola-Quartetten nebst Fuge.

Partitur-Ausgabe in einem Bande,

6 Zoll hoch, 4 Zoll breit. Preis 3 Thlr. 26½ Ngr.

Trotz der Kleinheit ermangelt diese treffliche Ausgabe doch  
der größten Deutlichkeit nicht.

### Vortreffliche Feistschriften von Scheitlein und Tobler.

Bei **Scheitlein & Bollkofer** in St. Gallen ist so  
eben erschienen und durch jede Buchhandlung, in Leipzig na-  
mentlich durch **Friedr. Fleischer** zu beziehen:

Meister

### James Clifford,

oder

#### der Segen der Bibel.

Eine Volkschrift.

Von **P. Scheitlin**, Professor,

Verfasser des *Agathon*, der *Agathe*, der *Thierseelenkunde* etc.

Mit Stahlst. Geh. Preis 12 Ngr.

Scheitlins *Agathon* und *Agathe* sind seit den 2 Jahren  
ihres Erscheinens schon in vielen tausend Exemplaren verbreitet.  
Keine Volks- und Erziehungsschrift der neuern Literatur hat  
sich so außergewöhnlich günstigen Urtheils, wie die Scheitlin-  
schen Schriften, zu erfreuen. Ein Recensent nennt den *Agathon*  
eine aufgehende Sonne am literarischen Horizonte.

Als treffliche Volks- und Jugendschrift empfehlen wir ferner:

### Stephanus.

#### Des Reichen und des Armen Glend.

Der verborgene Ketter.

Von **F. S. Tobler.**

Mit Stahlst. Preis 12 Ngr.

Beide Bändchen (*James Clifford* und *Stephanus*) sind in-  
tegrirende Theile von Steigers Volks- und Jugendschriften,  
von welchen bereits 8 Bändchen erschienen sind. — Neue  
Auflagen mehrerer dieser Bändchen sind Beleg, daß dieselben  
nicht mit manchen so ganz gewöhnlichen Fabrikaten zu ver-  
wechseln sei.

Bei **J. S. Duellmalz** im Barfußgäßchen:

**Die bunte Bilderlust.** Ein Geschenk für gute, muntere  
Knaben mit 10 Tafeln color. Abbildungen zu 15 Ngr. netto.  
**Das Festgeschenk** mit 13 Tafeln Abbildungen colorirt  
15 Ngr.

**Bilderlust und Lesefreude** mit 32 Tafeln Abbildungen  
color. zu 17½ Ngr.

**Alphabetisch Marionettentheater** mit 25 Tafeln  
Abbildungen color. ohne Text zu 10 Ngr.

**Dasselbe auf Leinwand**, ganz unverwüstlich, 12½ Ngr.  
Obige Bilderbücher zeichnen sich in Feinheit und vorzüglich  
durch Billigkeit aus.

Wattensabrik von **W. E. Bögler**, kleine Windmüh-  
lengasse Nr. 12 und Barfußgäßchen Nr. 4.

### Die Strohhut- und Strohkober-Fabrik von L. Ahlemann,

Thomaskirchhof Nr. 6, 1. Etage,  
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Florentiner, Schwei-  
zer und sächsischer Strohkober für Damen und Kinder zu  
billigsten Preisen.

**Seidene, wollene, Biggane und baumwollene  
Unterziehhacken, Pantalons und Strümpfe in  
jeder Größe empfehlen ein vollständig sortirtes  
Lager** **J. W. Schmidt & Co.,**  
**Stieglitz's Hof.**

### Verschiedene zu Weihnachtsgeschenken für Herren

passende Gegenstände, als: gestickte Cigarren-Etuis, Notizbücher,  
Kopfbürsten, Hosenträger, gehäkelte Geldbörsen, Cravaten,  
Schlipse, f. franz. Handschuhe etc. empfiehlt

**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Von abgepaßten Sopha- und Bettteppichen empfing ich eine große Auswahl neuer, geschmackvoller Muster.

**F. U. Schüg,**

Markt, Ecke der Petersstraße, Nr. 1, 1. Etage.

### Pariser Blumen.

Ball-, Hut- und Haubenblumen ist so eben eine Sendung geschmackvoller Sachen angekommen.

**B. Bohnert,** Reichstraße Nr. 54.

Zum geneigten Wohlwollen empfiehlt sich die Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsanstalt von **C. G. Liebers** Frankfurter Straße Nr. 53/999, 3 Treppen.

### Lager fertiger Wäsche und Betten,

bunte Ueberziehe in Leinen  $1\frac{3}{4}$  Thlr., in weißem Damast  $1\frac{2}{3}$  Thlr., in weißem Röper  $1\frac{1}{3}$  Thlr., in weißer feiner Leinwand 2 Thlr., Betttücher in vollständiger Größe zu 1 Thlr., Herrenhemden zu 25 Ngr., 1 Thlr. 10 Ngr., in Viefelder Leinwand zu 2 Thlr., Frauenhemden zu  $17\frac{1}{2}$  Ngr., 1 Thlr. und zu 1 Thlr. 10 Ngr., Kinderhemden, feine weiße Courtbarchent-Unterröcke zu 1 Thlr. 5 Ngr., Tischtücher, 6 Ellen lang mit 12 Servietten 4 Thlr., zellige Tischtücher 20 Ngr.,  $10\frac{1}{4}$  große zu 15 Ngr., Handtücher à 6 Ngr. 3 Pf. und breitere Sorte à 10 Ngr., Vorhänge von rothem breiten Schweizer Zeug, nach der Elle berechnet, à 6 Ngr. 3 Pf., weiße zu verschiedenen Preisen; Betten zu 10 und 13 Thlr. das vollständige Gebett. Bestellungen werden angenommen und zu den billigsten Preisen ausgeführt von

**Emilie Leutbecher,** Nicolaistraße Nr. 20, 2 Tr. vorn heraus, im Hause des Hrn. Selbgießer Warneke.

### Spielwaaren

in großer Auswahl, sowohl für die kleinsten, als auch im reifen Alter stehenden Kinder, empfiehlt **Baudius,** Drechslermeister, Salzgäßchen Nr. 4, dem Bäcker schrägüber.

### Billard-Kern-Bälle,

von mir selbst gefertigt, empfiehlt **Baudius,** Salzg. Nr. 4.

Baumwollengarn, einfach in allen Farbenschattirungen, für Knopfmacher und Posamentierer, zu festen und billigen Preisen bei **S. Dietrich,** Salzgäßchen Nr. 7.

### Ausverkauf.

Um mit meinen Winterartikeln bis zu Weihnachten zu räumen, sollen von heute an dieselben noch billiger verkauft werden als bisher. Wollene Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken u. dergleichen in Baumwolle sind in großer Auswahl vorhanden.

**A. E. Fuchs,** Reichstraße Nr. 2.

Glacé-Handschuhe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Weihnachtsgeschenke für Knaben.** Ein ganz neues Kindergewölbe (Materialhandlung) u. ein kleines  $4\frac{1}{2}$  octav. Clavier, für Anfänger passend, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: **Thomasgäßchen** Nr. 11, 1. Etage.

### Holzverkauf.

Auf dem Rittergute Saathem bei Eiserwerda stehen 400 Klafter etlenes Scheit- und Kollholz zum Verkaufe.

### Hausverkauf.

Ein in der Lauchaer Straße gelegenes, massiv gebautes Haus nebst Hofraum und großem Garten, ingleichen ein daran stößender Bauplatz, sollen entweder zusammen oder getrennt unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

**Dr. Lauchitz,**

Katharinenstraße Nr. 19.

Zum meistbietenden Verkauf der neuerbauten Schmiede mit Werkzeug in Hayna bei Kadefeld ladet Kauflustige den 17. dieses Monats Vormittags 11 Uhr in der Schenke daselbst ein **Fiedler.**

\* Es stehen 60 Klafter gute,  $1\frac{1}{4}$  lange jungerhene Scheite in Lüptitz bei Wurzen auf dem Windmühlenberge billig zu verkaufen. Sie haben schon 2 Jahre gestanden und sind ganz dürr. Der Windmüller giebt Auskunft.

\* Ein sehr einträgliches Haus in der Friedrichsstadt ist aus Familienverhältnissen unter billigen Bedingungen zu verkaufen. **Adv. Gustav v. Mücke,** Ritterstraße Nr. 36.

### Verkauf.

Eine Brückenwaage zu 8 Ctr. Kraft, fein justifizirt, ein Gewölbefschrank mit starker Platte von Eichenholz, 1 Presse für Baaren und div. neue Einschieb-Regale sind zu verkaufen im Lattermannschen Hofe linker Hand.

### Billig zu verkaufen

sind Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, Bettischen und Knaben- oder Mädchen-Schreibtische: lange Straße Nr. 24, Hintergebäude.

Zu verkaufen ist ein großer dressirter Hund, Fängerrace: **Magazingasse** Nr. 24/656.

Zu verkaufen ist ein großer nußbaumner Kleiderschrank, Meisterstück, bei **Carl Fr. Müller,** Meublespolirer, Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7.

Frische Weißbierhefen sind zu haben bei

**Carl Paul,** Plauenscher Platz Nr. 5.

Ein flockhäriger, fern dressirter Hühnerhund (engl. Race), im zweiten Felde, wird verkauft vom Revierjäger **Pingwart** auf dem Jagdhaus Peißnig bei Halle.

\* Ein Wiener Flügel steht billig zu verkaufen: **Inselstraße** Nr. 6, 2 Treppen.

Eine Speisetafel, weiß lackirt, zu 24 Personen, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: **Ritterstraße** Nr. 707, 1 Treppe hoch.

### Der echte Düffeldorfer Senf

ist wieder frisch angekommen und zu haben bei

**Gottlieb Raundorf** in der weißen Taube.

Gute westphälische und holsteiner Stoppelbutter in Fässern, so wie ausgestochen, empfehlen

**Lippoldt & Schumann.**

\* Von dem so beliebten delicates Braunschweiger gefüllten Rindskopfe, so wie Braunschweiger frische Sülze erhielt

**Friedr. Schwennicke.**

**Frische westph. Tafelbutter** à Pfd. 7 Ngr.,

**Katharinen-Pflaumen** à Pfd. 2 Ngr.,

**neue Käringe** à Stück 6 Pf.

empfang und empfiehlt

**W. F. Winter,** Königsplatz Nr. 12, dürre Henne.

### C. L. Wiessner aus Leipzig

empfehl auch diese Weihnachten sein reichhaltiges Lager von Bournous, Kutten und Hosen für Knaben, Mänteln, Röcke zum Ziehen und Kleidern für Mädchen, nebst einem Lager schöner Schürzen, Alles zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist Marktags vor Herrn Aeckerleins Hause, nach dem Markte herein; Wohnung: **Hainstraße, Leberhof** Nr. 225, 3 Treppen im Hofe.

Wir empfehlen in starker Auswahl unser billiges Lager von

### weißem fichtenen Böttcherholz

in 8 Ellen langen und runden Nagen und von 8 bis 20 Zoll Durchmesser.

**Bäpler & Bonnis,**

neuer Anbau Nr. 3 an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

# BAZAR

**in der Tuchhalle zu Leipzig**

vom 14. bis 24. Decbr. a. c. täglich früh von 9 bis Abends 10 Uhr.

Aufgemuntert durch den hohen und zahlreichen Besuch, mit dem unsere Unternehmung bisher beehrt wurde, wird unser vereintes Streben nur dahin gerichtet sein, unsere diesjährige

## Verkaufs- = Ausstellung

in allen Zweigen industrieller Thätigkeit so vollständig zu gestalten, daß sie die mannichfaltigste Auswahl aller zu Festgeschenken passenden Gegenstände im neuesten Geschmack auf das Bequemste und Billigste darbiete.

Indem wir hoffen, das uns ehrende Vertrauen immer mehr zu befestigen, bitten wir um gefälligen zahlreichen Besuch und bemerken dabei, daß am Tage freier Zutritt und nur des Abends bei brillanter Gasbeleuchtung ein Entree von 2 1/2 Ngr à Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt ist.

Im Auftrag sämtlicher Teilnehmer  
der Comité.

## Zum bevorstehenden Weihnachten

empfiehlt

schwarze Glanz-Taffet, Poulte de soie und  
Marceline-Kleider, à 8 1/2—12  $\mathcal{P}$ ,  
Mousseline de laine-Kleider à 1 1/2—3  $\mathcal{P}$ ,  
Saxonia-Kleider à 3  $\mathcal{P}$ ,  
Mousseline und Jaconet-Kleider à 1 1/2—3  $\mathcal{P}$ ,  
Sächsishe Thibet-Kleider 2 5/6—3 1/4  $\mathcal{P}$ ,  
Alpaca-Kleider à 2 1/3—2 1/2  $\mathcal{P}$ ,  
Zib-Kleider, 3/4 breit, 1 5/6—2 1/3  $\mathcal{P}$ ,  
feine echtfarbige Kattun-Kleider 1 1/4—1 2/3  $\mathcal{P}$ ,  
Kattun-Kleider à 25 Ngr,

seidene Taschentücher à 20 Ngr—1 1/6  $\mathcal{P}$ ,  
ostindische do. 1 1/4—1 1/2  $\mathcal{P}$ ,  
Kattun- und wollene Damenschürzen à 10—12 Ngr,  
Sammet-, Cashemir- und Toilett-Westen im neuesten Ge-  
schmack,  
Umschlagetücher, 12/4 und 14/4 à 1 1/6—3  $\mathcal{P}$ ,  
do. 8/4 : 10/4 à 13 1/2 Ngr—1  $\mathcal{P}$ ,  
do. 6/4 : 7/4 à 7 1/2—15 Ngr,

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

## Empfehlung billiger Ausschnittwaaren.

3/4 breite Gingham, die Elle 18 Pfennige,  
3/8 : echtfarbige Kattune, die Elle 18 Pfennige,  
5/4 : feine buntfarbige Kattune, die Elle 2 1/2, 3—3 1/2 Ngr.,  
quarrierte Merino's, die Elle 3 Ngr.,  
3/4 breite feine Kattune, die Elle 3—3 1/2 Ngr.,  
Damast-Schürzen, das Stück 10 Ngr.,  
abgepaßte Gingham-Schürzen, das Stück 4 1/2 Ngr.,

Westenzeuge, das Stück 6—12 Ngr.,  
3/4 Röpertücher, das Stück 3—5 Ngr.,  
3/4 Kattuntücher, das Stück 4—7 Ngr.,  
7/4 Mousseline de laine-Tücher, das Stück 8 Ngr.,  
3/4 Damasttücher, das Stück 10 Ngr.,  
seidene Taschentücher, das Stück 25 Ngr. bis 1 1/4  $\mathcal{P}$ ,  
baumwollene und leinene Taschentücher, das Stück 3—8 Ngr.

Westenstoffe in Sammet, Seide und Wolle, Atlas, Cravaten und Ehlipse, Buckskin, so wie glatte und gemusterte Thibets, Camlots in allen Farben, Damaste, Mousseline de laine, Mantelstoffe (reine Wolle), Umschlagetücher in großer Auswahl und alle andern Modewaaren zu dem allerbilligsten Preise bei

J. G. Müller in Leipzig, Thomaskäthen Nr. 1.

## Beste Sorten Braunkohlen, Stein- kohlen und Coaks

werden billigt verkauft in der  
Niederlage: Königsplatz Nr. 19, dürre Henne,  
auch werden Bestellungen darauf angenommen  
und prompt besorgt: Frankfurter Straße Nr. 59  
bei Hrn. Carl Haack und Katharinenstraße Nr. 2  
im Gewölbe des Herrn Hartmann.

## Wohlfeile frisirte Köpfe,

Glatzköpfe aller Art, billige Ledergestelle zc. empfing ich aufs  
Neue, so wie auch eine schöne Auswahl in feinen  
Spielwaaren von Blech mit Springbrunnen,  
Gebäuden und Decorationen, schön gemalt, Blech-Neubles,  
Küchen und dergl. mehr.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Mein Lager

## Pariser u. Lyoner broch. Châles

wurde in diesen Tagen durch sehr schöne Exemplare bereichert.  
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Von den so beliebten billigen

## Damen-Taschentüchern à 10 Ngr.

habe ich eine neue Sendung erhalten.

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

## Münchener Milly-Kerzen

in 1 Pfund-Paketten zu 6 u. 8 Stück à 12 1/2 Ngr.,  
Alabasterweiß, hell und ruhig brennend, bedürfen diese Kerzen  
keines Putzens, und schmelzen oder laufen niemals; sie sind  
daher anstatt des Wachses ganz besonders zu empfehlen, indem  
sie überdies, gegen Wachs gehalten, an 15% Ersparniß bieten,  
bei C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

## G. F. Märklin

empfeht zu den billigsten neuen Preisen seine **Niederlage feiner Eisengußwaaren**, worunter vieles Neue aus verschiedenen Fabriken.

**Fein lackirte Waaren**, Kaffeebreiter, Leuchter, das Paar von 15 Nr. an, Röschchen und Spucknapfe von 10 Nr. an, Wachsstockdosen, Spardosen, Schreibzeuge 2c. 2c.

**Eine große Auswahl Nipptisch-Artikel** in Porzellan, Eisenguß, Wachsstock 2c. 2c.

**Ein complettes Lager ff. Neusilberwaaren** von Abeking & Comp. zum Fabrikpreise.

**Alle Sorten feiner Seifen, Pomaden, Extraits, Eau de Cologne, Räucherparfüms 2c. 2c.**

**Alle Sorten Wachslichter**, große und kleine.

**Alle Sorten Stearinlichter**, große und kleine.

**Alle Sorten Wachsstock, Wachswaren, bunte und gemalte Lichter.**

**Feine Goldwaaren, Porzellan-Figuren und Körbchen, Ofengeräthschaften, Berliner Dampf-Chocolate, die neuesten Pariser Bijouterien, Tischlampen 2c. 2c.**

Ich empfang ein Sortiment

### prachtvoller Ballkleider

von Paris, die ich zu Weihnachts-Geschenken hiermit empfehle.

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auenbachs Hof gegenüber.

### Nic. Friedr. Schmidt,

**Grimma'sche Strasse No. 69,**

empfeht zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein aufs Beste assortirtes Waarenlager neuester geschmackvollster, so wie nützlicher Gegenstände, die sich vorzugsweise zu Festgeschenken eignen, als:

**Echt Silber-Plattirwaaren, feine Goldwaaren in 18 und 14 karat. feinem Golde, Pariser Bijouterie, feine Tableterie, optische, Porzellan- und kurze Waaren,**

so wie eine große Auswahl der neuesten

### Nipptisch-Gegenstände

unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Bei mir lagert ein ausgezeichnetes schönes Sortiment von brodirten und tambourirten

**Mouchoirs, Colliers, Pelerines, Chemisettes, Bonnets, Tabliers und Manschettes,**

zu den billigsten Preisen en gros und en detail.

**Julius Heinrich, Brühl, Lattermanns Hof rechter Hand.**

### Gestickte

**Kragen, Pelerinen, Canezons, Camails, Manschetten, Hauben, Batist-Tücher, Einsätze und Ansatzstreifen in grosser Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt**

**Heinrich Schmidt,**

**Hainstrasse Nr. 4.**

Zu kaufen gesucht wird ein Bauplatz. Das Nähere in der Antonstraße Nr. 6, bei **Karl Sinke.**

Zu leihen gesucht werden 500, 700 und 1800 Thlr. als erste Hypotheken von Landadlern zu 1200, 1900 u. 2900 Thlr. Werth. **H. Schlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.**

\* Es beabsichtigt Jemand ein Haus in der Stadt oder inneren Vorstadt zu kaufen, worauf 12 bis 15000 Thaler sogleich anzuzahlt werden können.

Diesfallige Offerten — ohne Unterhändler — bittet man mit Bezeichnung H. K. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Für ein auswärtiges Porzellangeschäft wird ein junger Mann von streng sitlichem Charakter gesucht, welcher den Comptoirarbeiten vorstehen kann, ein gewandter Verkäufer ist, fertig französisch spricht, und wo möglich schon in einem ähnlichen Geschäft gearbeitet hat. Schriftliche Offerten werden die Herren **Kretschmann & Gretschel** befördern.

**Gesucht** wird sogleich ein Lehrling von guter Erziehung, der Lust hat Bäcker zu werden: **Petersstraße Nr. 31/58.**

Eine Kindermuhne, die gute Zeugnisse aufweisen und gut nähen und stricken kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Das Nähere Reichstraße Nr. 1, 3. Etage bei

**G. C. Brachmann.**

Geübte Strohhutnäherinnen finden Arbeit in der Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke.**

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer in Schlafstelle; auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 3 zu erfragen.

**Fortwährend werden angenommen** und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local- und Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

#### Logisgesuch.

Ein Familienlogis, aus ungefähr 3 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör bestehend, in der Stadt oder nahe in der Vorstadt gelegen, 1. oder 2. Etage, wieder zu Weihnachten zu miethen gesucht und erbittet man sich Anmeldungen durch das Local- und Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu miethen gesucht: zu Ostern k. J. ein Familienlogis von sechs Stuben, Zubehör und einem Gärtchen durch **Weyold & Frische.**

\* Ein unverheiratheter Handlungsdienner sucht im Ranstädter Viertel baldigst ein Logis, und nimmt der Hausmann in Betters Hofe, Hainstraße Nr. 31, schriftliche Anmeldungen an.

Gesucht wird zum 1. April 1844 ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und sonstigem Zubehör, 1 bis 2 Treppen hoch, wo möglich am untern Park: Waageplatz, Nachhof, die zum Theater, im Preise von 80 bis 100 Thlr. Adressen unter H. übernimmt die Expedition d. Bl.

\* Es wird ein anständig meublirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn in der Stadt gesucht. Diesfallige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. niederzulegen.

#### Vermiethung.

Es sind zwei hübsche Logis auf dem neuen Anbaue von Weihnachten an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Albrecht in Raths Hofe.**

**Vermiethung.** Die zweite Etage des Hauses Nr. 21 in der Reichstraße, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, soll von Ostern oder Johanni nächsten Jahres an vermietet werden. Das Nähere erfährt man daselbst bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist von Ostern an eine freundlich gelegene Parterrewohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist sofort ein **heißes Kammerchen** als Schlafstelle: Reichs Garten, Colonnaden Nr. 7.

Eine meublirte, freundliche Stube ist vom Neujahr an zu vermieten: Johannisgasse Nr. 9, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große gut meublirte Stube nebst Stube zum Schlafen, beides vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren: Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1844 ab eine sehr freundliche meublirte Stube mit hellem Alkoven und darüber das Nähere zu erfragen kleine Windmühleng. Nr. 6 A, 2 Tr.

Zu vermieten: Salomonstraße Nr. 6 eine Familienwohnung in der 3. Etage von 4 Stuben nebst allem Zubehör und Gärtchen von Ostern 1844. Näheres daselbst parterre.

Es befinden sich 2 Schlafstellen offen: Goldhahngäßchen Nr. 1, 4 Treppen hoch.

## Fortuna.

Montag den 11. Decbr. 2. Kränzchen im Leipziger Salon. Billets sind in Empfang zu nehmen Reichsstraße Nr. 28 im Gewölbe und bei **C. Schirmer**, Vorstand.

Sonntag 6 Uhr Abendstunden in Sausouci; dabei wird dießmal ein Cotillon mit verschiedenen Requisiten zur Auf-führung kommen. Unterrichtsstunden zur schottischen Qua-drille Sonntags von 4-6 Uhr.

**Bertram Friedel**, Tanzlehrer.

Das 1. Winterkränzchen der **12. Compagnie** findet heute im Hotel de Pologne statt. Die Abonnements- und Gastbillets sind bei Herrn **Pörschmann** in Kochs Hofe von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr abzuholen.

## Heute Concert bei Bonorand.

Heute Sonntag den 10. Decbr.

## Extra-Concert im Schützenhause.

Zum Vortrag kommt mit: Ouverture zum Wasserträger von Cherubini; Finale 1. aus Don Juan v. Mozart; Variationen über deutsche Leder von Conrad; Introduction und Chor aus Rienzi von Wagner; Tivoli, Walzer von Wittmann (neu); Almas Tänze v. Lanner (neu). Programm werden an der Kasse ausgegeben. Es ladet hierzu ein geehrtes Publicum ergebenst ein **das Stadtmusikchor.**

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

**J. G. Sauschild.**

## TIVOLI.

Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.

## Petersschuessgraben.

Heute Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik.

## Leipziger Saal.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Julius Lopiſch.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr.

**J. Lopiſch.**

## Rathsfeller in Markranstädt.

Sonntag den 10. December Karpfenschmaus und Ball.

## Siegels Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

## Oberschenke Gohlis.

Morgen Montag ladet zum Schlachtfest nebst feiner Gose ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Zuspruch **J. G. Böttcher.**

## Stöttner.

Heute Sonntag Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit feinsten Stolle, Obst- und mehren Kaffee-kuchen aufwarten werde. **Schulze.**

## Thonberg.

Heute Concert. Der Weg ist gut und für warme Zimmer wird bestens gesorgt sein. Um zahlreichen Besuch bittet **Hugo Werthmann.**

## Gosenschenke in Gutrisch.

Montag den 11. d. ladet zu Wellsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein **U. Geiser.**

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Obst- und Kaffee-kuchen, Rosinen- und Mandelstollen in Portionen. **C. Gleichmann.**

## Großer Kuchengarten.

3: dem heute stattfindenden Concerte werde ich mit mehren frischen Kuchen, worunter auch Pfefferkuchen, bestens auf-warten. Um geneigten Zuspruch bittet **U. Knoche.**



## Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Concert, wobei ich mit delicates Pfannkuchen, à Portion 2 Ngr, und Stolle, vor-züglichen warmen und kalten Getränken und Speisen bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **Fr. Knabe.**

NB. Morgen Montag gesellige Abendunterhaltung.

**Der Obige.**

Einladung heute Sonntag zu Speckkuchen.

**J. G. Gumpſch** zur Fortuna.

Heute Sonntag Abend zu Karpfen polnisch, Hasen- u. Gänsebraten ladet ergebenst ein **C. G. Richter**, Reichstr. Nr. 38.

Heute und morgen zum Gesellschaftspoule ladet ergebenst ein **C. Gerhardt** in Reudnitz.

Anzeige. Von heute an giebt alle Tage gute Bouillon-Suppe à Portion 7 Pf.: Ulrichsgasse Nr. 58. **L. Pilger.**

Morgen ladet zu Schweinkndwischen und Rübgen ergebenst ein **C. Böhme**, Nicolaistraße.

Morgen früh 1/2 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst ladet ergebenst ein **Carl Spargen**, Preußergäßchen.

Morgen den 11. December ladet zu Schweinkndwischen mit Rübgen höchlichst ein **Liebner**, im Täubchen.

Verloren wurde Sonnabend den 9. Dec. von der Grimma'schen Straße bis an die Post ein roth- und graugestreifter Geldbeutel, in welchem eine Busennadel mit Granaten gesteckt. Wer denselben bei dem Goldarbeiter Herrn **Gras** in Kochs Hofe abgiebt, erhält das darin befindliche Geld.

## Eisenbahnschlösschen.

Sonntag den 10. December großer Pousé mit Prämien und ein solides Tanzvergnügen, wozu ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einladet  
**Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.**

## Eisenbahnschlösschen.

Montag als den 11. Decbr. ladet zu Schweinskndcheln mit Kidgen, Meerrettig und Sauerkrant und andern Speisen nebst einem soliden Tanzchen ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein  
**Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße.**

### Belohnung.

Der ehrliche Finder wird gebeten, den aufgehobenen am Büttnerischen Gute gelaenen 2. Band von Sturms Betrachtungen sofort gegen eine angemessene Belohnung an die Expedition dieses Blattes zu überliefern.

Verloren wurde am 7. d. Mts, wahrscheinlich in der Gegend der Superintendentur, ein braunseidener Raenschirm, oben am Griff mit einem Perlmutterplättchen versehen, worauf sich die Buchstaben C. S. befinden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in dem Milchverkauf von Großschöcher am Markte gegen anaemessene Belohnung abzugeben.

Zugelassen ist in vorigem Monate ein Wechselbund und kann derselbe gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden: Neu, Schönfeld, Frankens Haus, 1 Treppe.

### Bekanntmachung.

Wer die am 1. December verlorene, am 5 im Tagesblatt angezeigte Briefftasche gefunden, wolle die darin befindlichen 60 Thlr. gefälligst behalten, dem Eigenthümer jedoch die übrigen Papiere und Notizbücher sammt der Briefftasche, als für ihn sehr wichtig, durch die Stadtpost oder eine beliebige Gelegenheit zusenden.

**Johus Krone, Ritterstraße Nr. 45, 2 Treppen hoch.**

### Anfrage.

Die Kutscher, welche ihre Pferde auf dem Fahrwege von der Irrenanstalt des Herrn Dr. Günz nach Etditteritz fast zu Tode quäl'n müssen, um nicht stecken zu bleiben, und die Passagiere, welche mit unzerbrochenen Rippen und Gliedern diesen Weg passiert haben, wünschen zu wissen, wem sie dieß Leid und Freud zu danken haben, und bitten daher in diesem Blatte um Auskunft, wem die Verpflichtung zu Herstellung und Instandhaltung dieses Weges obliegt.

Unerklärlich bleibt es, wie in der Nähe einer Stadt wie Leipzig, der Weg nach einer der besuchtesten Ortschaften in

einem so schlechten Etande geduldet werden kann, und keinem Kutscher ist es zu verargen, wenn er die Fahrt nach Etditteritz lieber ausschlägt, als sein Vieh unbarmherzig abtreiben zu müssen.

Was hab' ich denn verbrochen,  
 Daß Sie so böse Miene  
 Mir machen, Er.....?

### Ueber Meister Steffen im Sonnabend-Blatte.

Da hat er sink sich umgedreht,  
 Doch wie es stund, es annoch steht —  
 Der Pöpp, der hängt ihm hinten.

**Ad. von Chamisso.** Eine tragische Geschichte.

### Verlobungs-Anzeige.

**Friederike Welger.  
 Gustav Benndorff.**

Leipzig, den 9. December 1843.

Heute entschlief sanft unsere gute Gattin und Mutter, Frau **Julie Hartwig geb. Förster.** Um stille Theilnahme bitten  
**die Hinterlassenen.**

Leipzig, den 8. December 1843.

Das gestern erfolgte Hinscheiden unserer geliebten Tochter, der Justizräthin **Semmel** in Gera, zeigen wir unsern hiesigen Freunden und Bekannten hierdurch an, und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 9. December 1843.

**Stadtrath Fleischer und Frau.**

Den tiefgefühltesten Dank Ihnen Allen, die Sie durch liebevolle Theilnahme über den herben Verlust unserer geliebten Kinder, **Emil und Otto**, den namenlosen Schmerz zu lindern suchten, der an unsern Aelternherzen nagt. Adge der Himmel Sie stets vor einem ähnlichen Geschick bewahren! Auch Hrn. Dr. **Hartwig** können wir nicht umhin, für die vielfachen, unermüdblichen Bemühungen, die er zur Rettung unserer Kinder aufbot, unsern innigsten Dank hierdurch auszudrücken.

**Die Familie Knuske.**

## Einpasirte Fremde.

Se. Königl. Hoheit der Erbprinz von Mecklenburg-Strelitz, im Hotel de Baviere.  
 Albert, Rfm. v. Berlin, Hotel de France.  
 Bracke, Rfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.  
 Blumenthal, Rfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 20.  
 Ben, Rfm. v. Mühlhausen, Hotel de Pologne.  
 Bequerelle, Mad. v. Paris, Stadt London.  
 Gross, Oberst, v. Petersburg, Hotel de Bay.  
 Cohn, Rfm. v. Dessau, Hotel garni.  
 Caspari, Jb. Lt. v. Ulm, Stadt Kiefa.  
 Candiant, Rfm. v. Bittau, goldner Kranich.  
 Carlensen, Offic. v. Kopenhagen, S. de Bay.  
 Dameke, Sänger v. Prag, Stadt Rom.  
 Engelhardt, Hofrath, v. Dresden, St. Hamb.  
 Erbs, Rfm. v. Hanau, goldner Kranich.  
 Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.  
 Eulenstein, Rfm. v. Frankfurt/M., Rh. Hof.  
 Ernst, Rfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Fiedler, Schiffsherr, v. Pirna, Stadt Kiefa.  
 Frank, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Farch, Rfm. v. Bacharach, Stadt Hamburg.  
 Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münchner Hof.  
 Geißler, Oberförster v. Spandau, St. Kiefa.  
 Grösch, Schiffsherr, v. Grödel, Palmbaum.  
 Glaszke, Brauereibes. v. München, S. de Pol.

Strard, Rfm. v. St. Remy, Stadt Rom.  
 Hainemann, Optm., v. Bernburg, S. de Pol.  
 Hendrich, Rfm. v. Dresden, Hotel de Bay.  
 H. senmayer, Cantor v. Ronnburg, Münchner Hof.  
 Kohn, Rfm. v. Königwarth, und  
 Körber, Frau. v. Eilenach, goldner Hahn.  
 Klinner, Major, v. Danzig, S. de Bay.  
 Kassen, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 v. L. Lühe, Gräfin, v. Mecklenburg, und  
 v. Lynar, Gräfin, v. Potsdam, Stadt Rom.  
 Lange, Rfm. v. Breslau, Palmbaum.  
 Langendorf, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.  
 Müller, Det. v. Chemnitz, Stadt Kiefa.  
 M. inert, Rgutsbes. v. Delsitz, St. Hamburg.  
 Müller, Det. v. Schlöna, goldne Sonne.  
 v. Neqrath, Rittergutsbes. v. Zedlig, und  
 v. Neqrath, Offic. v. Dresden, Hotel de Bay.  
 Nützen, Rfm. v. Gladbach, Hotel de Bay.  
 Renzel, Rfm. v. Hamburg, Stadt Kiefa.  
 Pittel, Rfm. v. Braunschweig, Hotel de Bay.  
 Porke, Rfm. v. Magdeburg, goldner Kranich.

R. fberg, Amtm. v. Eec:hausen, Palmbaum.  
 Rehm, Rfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
 Reif, Rfm. v. Altdorf, goldner Kranich.  
 Ralte, Lehrer v. Braunschweig, St. Breslau.  
 Rahlensick, Rfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Schimann, Rfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 v. Schulz, Rittergutsbes. v. Hermsdorf, Münchner Hof.  
 Schwake, Rfm. v. Hornburg, goldne Sonne.  
 Schenk, Rfm. v. Braunschweig, Hotel de Bay.  
 Staudnitz, Forst. v. Dresden, Stadt Berlin.  
 Schnabel, Forst. v. Fraureuth, 3 Könige.  
 Schmidt, Amtm. v. Griede, Palmbaum.  
 Treinert, Ser.:Dir. v. Triptis, Münch. Hof.  
 v. Thielou, Kammerherr, v. Lambertswalde, Stadt Rom.  
 Wigt, Rfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.  
 Werian, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Westphal, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pol.  
 v. Zobel, Offic. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Ziegler, Forst. v. Dresden, Stadt Berlin.  
 Zschimmer, Gutsbes. v. Grefswig, g. Sonne.  
 Zschau, Amtszimmermstr. v. Burgen, St. Wien.

Druck und Verlag von **E. Polz.**